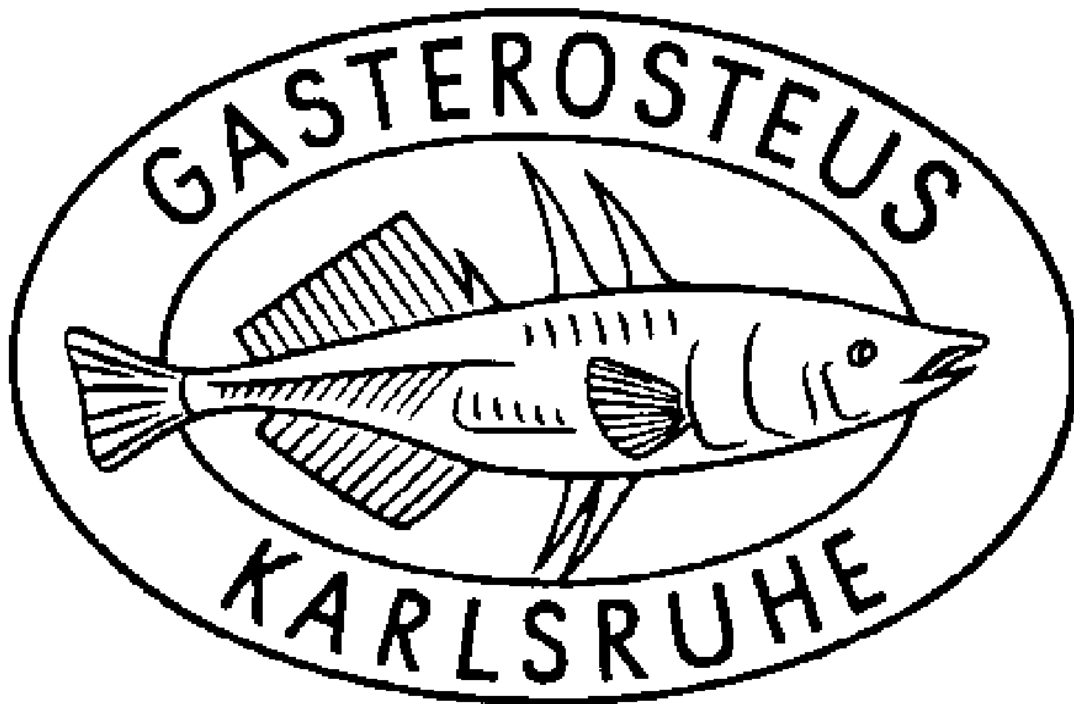


Ausgabe 3

Jahrgang 2003



Der

# Stichling

Nachrichten des GASTEROSTEUS  
Verein für Aquarien- und  
Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

**Impressum:**

**GASTEROSTEUS,**

**Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.**

Kurzheckweg 25 / Gewann Litzelau, 76187 Karlsruhe,

**Tel.: 0721 / 562 562**

**Fax: 07249/951372**

**E-Mail: [postmaster@gasterosteus.de](mailto:postmaster@gasterosteus.de)**

**Homepage: <http://www.gasterosteus.de>**

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Ettlingen BLZ 66051220 Kto: 1001239

**1. Vorsitzender / Geschäftsstelle:**

Carsten Speck, Lindenstr. 31, 71292 Friolzheim,

Tel.: 07044/903141

**2. Vorsitzender:**

Jörg Kultscher, Steinäckerstr. 2, 76189 Karlsruhe,

Tel.: 0721/576458

**1. Kassier:**

Michael Ehrle, Damaschkestr. 7, 76275 Ettlingen,

Tel.: 07243 / 30368

**1. Schriftführer:**

Volker Lowinger, Teichäckerweg 12, 76297 Stutensee

Tel.: 07249 / 4579

Fax: 07249 / 951372

**Jugendwart:**

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe

Tel.: 0721/857702

**1. Beisitzer:**

Jürgen Jourdan, Winterstr. 17, 76137 Karlsruhe

Tel.: 0721/33735

Verantwortlich für die Herausgabe:

Volker Lowinger

Die mit Namen gezeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



**INHALT:**

<b>Inhalt .....</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Rückblick .....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Aktuell .....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Termine .....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Hemmigrammus bleheri .....</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Wir gratulieren .....</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Humor .....</b>	<b>Seite 9</b>



Liebe Vereinsmitglieder,

eine gesunde Anzahl Mitglieder in der Jugendgruppe eines Vereins zeigt, dass er im Stande ist, die Interessen des Vereins auszubauen und zu fördern und so ein Wachstum sicherzustellen.

Unsere Jugendgruppe zählt zur Zeit 14 Mitglieder. Dies ist die höchste Anzahl Jugendlicher, seit ich Mitglied im Verein bin. Dafür muß man dem Jugendwart Hermann Brunner einmal einen Dank für seine Leistungen und sein Bemühen aussprechen. Es gehört schon einiges dazu, solch eine große Gruppe sinnvoll zu beschäftigen. Natürlich erfordert dies auch einen finanziellen Aufwand. Aus diesem Grund hat sich die Vorstandschaft entschlossen, einen aquaristischen Flohmarkt durchzuführen, bei dem ein Teil des Umsatzes (10%) der Jugendgruppe zugute kommen soll, um auch die weiteren Aktivitäten durchführen zu können.

Deshalb die Bitte: Haben sie noch aquaristisches Material, das nicht mehr benötigt wird, bieten sie es auf diesem Flohmarkt an. Die Jugendgruppe wird ihnen dankbar sein.

Natürlich sind wir auch für Spenden immer dankbar.

Und nun möchte ich euch nicht länger aufhalten und wünsche euch viel Spaß beim „Stichling lesen“.

Euer

Volker Lowinger

## Maibörse 2003

Eine sagenhafte Auswahl und Qualität an Fischen wurde auf unserer diesjährigen Maibörse wieder angeboten. Selbst die Jury hatte Probleme sich bei dem Fischangebot auf „nur“ 15 Urkunden zu beschränken (Hierzu gibt es eine Änderung siehe unter Aktuell). Die ersten drei Sieger bei der Jurybewertung waren:



1. Sieger Jörg Kultscher *Hypancistrus zebra*
2. Sieger: Jürgen Jourdan *Petitella georgiae*
3. Sieger: Karl Stein *Pseudepiplatys annulatus*



Viele Besucher von nah und fern waren wieder anwesend, um die große Auswahl an Fischen und Pflanzen zu bestaunen. Bei vorwiegend gutem Wetter kam natürlich auch ein Aquarianerplausch bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Bier und einem guten Steak nicht zu kurz.

Natürlich darf auch der Einsatz unser vielen Helfer die uns bei der Börse tatkräftig unterstützt haben nicht unerwähnt bleiben.



Deshalb hier nochmals ein Dankeschön an alle die uns bei der Börse durch Arbeitsleistung oder Kuchenspenden unterstützt haben.

***Börsenbewertung***

Wie zuvor schon beschrieben, fiel es der Jury dieses Mal sehr schwer sich auf 15 Urkunden zu beschränken, da bei dieser Qualität erheblich mehr Züchter eine Urkunde für ihre Fische verdient hätten.

Die Vorstandschaft hat deshalb beschlossen, die Urkunden bei der Börsenbewertung nicht mehr auf 15 zu beschränken.

Die Anzahl der Preise wird in Zukunft von der Jury nach eigenem Ermessen festgelegt. Somit wird eine objektivere Bewertung erreicht.

***Einen Aufnahmeantrag haben gestellt:***

Daud Neuscheler , Karlsruhe

Uwe Savelkouls, Karlsruhe

***Bücherecke***

Freund Helmut Gorenflo, der inzwischen die Vereinsbücherei betreut, hat inzwischen ein neues Buch in der Vereinsbücherei:

Guppyzucht / von Tim-Uwe Jandeck. Verlag Edition Octopus 2002. - 111 Seiten

Guppys sind leicht zu vermehren, jedoch etwas komplizierter gezielt nach Farben und Formen zu züchten. Das Buch gibt eine detaillierte Einführung in die wesentlichen Aspekte der Guppyzucht. Nach einer kurz gefassten Darstellung der allgemeinen Grundlagen folgt im zweiten Teil eine ausführlichere Behandlung des Themas Genetik und die Vorstellung von einigen gängigen Zuchtstämmen. Unter anderem werden die japanischen Züchtungen Blue Grass und Japan Blue, die ursprünglich deutschen Züchtungen Halbschwarz und Metallic sowie die in Singapur perfektionierten Snakeskin Guppys behandelt. Auch die in Russland entwickelten Moskauer Guppys sowie eine Reihe von Flossenformen und Pigmentmutationen werden erklärt.

***Dank***

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal recht herzlich für die Kuchenspenden für die Frühjahrsbörse bedanken.

Die Vorstandschaft



***Freitag 06.Juni 2003***

***Gemütliches Beisammensein***

Neben dem Vereinsabend findet parallel ein Fußballspiel an dem einige Mitglieder teilnehmen statt. Informationen darüber gibt's beim Vorstand.

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

***Samstag 14 .Juni 2003***

***Jugendausflug zur Staustufe Iffezheim***

Die Jugend macht einen Ausflug. Ziel ist die Staustufe Iffezheim, wo eine Führung stattfindet. Anschließend ist ein Zeltlager auf dem Vereinsgelände geplant..

Beginn nach Absprache mit dem Jugendwart

***Freitag 20.Juni 2003***

***Wo der Pfeffer wächst***

Ein Diavortrag von Dr. Ulrich Ruß.

Beginn 20<sup>00</sup> im Vereinsheim

***Freitag, 04. Juli 2003***

***Gemütliches Beisammensein***

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

***Freitag, 18. Juli 2003***

## ***Krankheiten der Aquarienfische***

D. Untergasser erzählt uns heute einiges über die Krankheiten der Fische und die entsprechenden Behandlungsmethoden.

Beginn 20<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

***Samstag, 26. Juli 2003***

## **Sommernachtsfest**

Der Gasterosteus lädt heute wieder alle zu seinem traditionellen Sommernachtsfest ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine 2 Mann-Kapelle. Motto ist dieses Mal die 70-80er Jahre. Natürlich ist auch heute wieder für Speis und Trank gesorgt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung erfordert eine Anmeldung. Dies kann ab sofort bei der Vorstandschaft erfolgen. Die Unkosten belaufen sich auf 10€Person. Getränke sind inclusive.

Beginn 19<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim

***Freitag, 01. August 2003***

## **Aquarianerflohmarkt**

Heute findet ein aquaristischer Flohmarkt statt. Alle Mitglieder, die etwas zu verkaufen haben, können es heute anbieten. Sicher ist auch etwas für die Schnäppchenjäger dabei. 10 Prozent des Umsatzes soll dabei der Jugendgruppe zufließen.

Beginn 10<sup>00</sup> Uhr im Vereinsheim





Rotkopfsalmler sind kleine torpedoförmige Salmler aus dem Rio Negro- Einzugsgebiet. Sie sind mit 5 bis 5,5cm ausgewachsen. Die Färbung besteht aus einem knallrot gefärbten Kopf (aber nur bei guter Pflege), silbrig- weißlichem Körper und schwarz-weiß liniertes Schwanzflosse. Man könnte also meinen, dass die Tiere fast nicht zu verwechseln sind, doch genau das Gegenteil ist der Fall. Es gibt nämlich 2 weitere Arten Salmler die beinahe identisch gefärbt sind. Doch kann man Hemmigrammus bleheri meist problemlos von den viel selteneren Petitella georgiae und Hemmigrammus rhodostomus unterscheiden. Die beiden letztgenannten Arten sind meist zierlicher und blasser gefärbt. Besonders das Rot zieht sich bei den "echten" Rotköpfen entlang der Seitenlinie weit bis in die Körpermitte hinein. Bei den beiden anderen Arten ist das selten der Fall, sondern oft ist nur die Gegend rund um das Maul tiefrot gefärbt, der Rest eher rosarot.

## die Pflege

Der Rotkopfsalmler ist nicht nur kräftiger gefärbt als seine "Farbverwandten", sondern ist auch einfacher zu halten. Hemmigrammus bleheri ist ein sehr geselliger Fisch, weshalb man ihn in Gruppen mit mindestens 12 Individuen pflegen soll. Da die Tiere doch um 5cm groß werden, sollte ein 80cm langes Aquarium mit mindestens 100 Litern (80\*35\*35cm; L\*B\*H) als Minimum für eine Gruppe und wenigen Gesellschaftsfische (wie etwa ein Paar Zwergbuntbarsche oder kleine Corydoras bzw. Saugwelse) angesehen werden. Besser fühlen sie sich allerdings in einem Trupp von 20-30 Fischen in einem 200 Liter-Standardbecken, wo man dann auch mehr Möglichkeiten zur Gestaltung und Vergesellschaftung hat. Das Aquarium sollte anbedachts der großen Schwimmfreudigkeit der Tiere viel freien, durchgehenden Schwimmraum haben. Der Hintergrund und auch die Seitenwände sollten versteckreich bepflanzt sein, damit sich die Tiere noch sicherer fühlen. Die Gesellschaft, die man den Salmlern zumutet sollte nicht aggressiv sein und nicht größer als 10 bis 12cm sein. Optimal geeignet sind kleine Buntbarsche der Gattungen Nannacara und Laetacara sowie der großen Gattung Apistogramma. Die fühlen sich auch in leicht saurem, weichem bis mittelhartem Wasser wohl, so wie die Rotköpfe. Noch wichtiger als die Härte ist die Sauberkeit des Aquarienwassers. Häufiger Wasserwechsel und gute Filter sind notwendig um die Nitrit- und Nitratwerte an der Nachweisgrenze zu halten. Das Futter sollte größtenteils aus Krebstierchen wie Wasserflöhen, Cyclops und Artemia bestehen, ob in tiefgefrorener oder lebender Form. Flockenfutter wird - im Gegensatz zu Granulatfutter - nicht so gerne genommen. Die Chitinpanzer der Krebschen fördern auch die rote Farbe in den Köpfen der Fischchen.

## die Zucht

Im Gegensatz zur Pflege soll die Zucht sehr schwer sein, sogar schwerer als beim Roten Neon. Sie ist nur selten geglückt und ist wohl erfahrenen Salmler-Züchtern vorbehalten. Am meisten Erfolg verspricht wohl der Schwarmansatz in einem großen Becken (80cm) mit Laichrost und feinfiedrigen Pflanzen, da die Fische starke Laichräuber sind. Das Wasser sollte etwa 1-3°d Gesamt- und Karbonathärte bzw. einem pH-Wert 6,0 nicht überschreiten. Die Temperatur sollte sich um 26°C bewegen und das Wasser muss extrem klar und torfgefiltert sein. Wie viele Salmler und Bärblinge ist der Rotkopfsalmler-Laich extrem Lichtempfindlich, daher sollte das Becken abgedunkelt werden. Nach etwa 36 Stunden schlüpfen die Jungen, am fünften Tag können sie freischwimmen. Die Jungen müssen sehr sorgfältig und behutsam gefüttert werden, da sonst zu leicht die Wasserqualität leiden könnte, was für die Jungtiere in den ersten vier Wochen den sicheren Tod bedeutet. Nach einem Monat kann man die Wasserwerte schon ganz langsam an das Leitungswasser angleichen, dann zeigt sich auch schon die erste rote Färbung.

Stefan Gnädig	3.6.	Krystyna Schehl	30.6.
Luca Rudolph	5.6.	Uwe Vonderdell	2.7.
Jürgen Seiberlich	6.6.	Hartmut Zikofsky	3.7.
Frank Illinger	7.6.	Wolfgang Mainzer	5.7.
Ronald Schiefer	11.6.	Matthias Mail	6.7.
Bernd Genter	13.6.	Rüdiger Florschütz	9.7.
Thorsten Jourdan	14.6.	Marcel Bopp	9.7.
Fritz Schüle	15.6.	Walter Krause	14.7.
Stefan Schemenauer	17.6.	Karl-Heinz Seel	21.7.
Jürgen Schlotter	19.6.	Jürgen Jourdan	22.7.
Thomas Weber	26.6.	Claus Merkelbach	23.7.
Gustav Bader	26.6.	Christiane Hagert	23.7.
Roland Fein	28.6.	Joachim Mußnug	24.7.

## **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !**

**Der Verein wünscht den Geburtstagskindern  
Alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue  
Lebensjahr**





Cartoon-Archiv

„Da unsere Sammlung für das Kirchendach keinen Erfolg hatte, verkaufen wir ab sofort Eintrittskarten, um den Einsturz zu beobachten.“



„Tut mir leid, aber wir sind nicht echt! Wir gehören zum Karnevalszug.“